

BMW liefert 15 000sten Motorradmotor an Rosenbauer

BMW hat pünktlich zum 25-jährigen Bestehen der Partnerschaft den 15 000sten Boxermotor an Rosenbauer geliefert. Das österreichische Unternehmen ist Marktführer im Bereich von Feuerwehrfahrzeugen mit Motorradmotoren für Tragkraftspritzen.

1987 hatten die BMW-Motorradabteilung und Rosenbauer die erste gemeinsam entwickelte Tragkraftspritze vom Typ Fox präsentiert, mit der auf einen schweren Pkw-Motor verzichtet werden konnte. Als Antriebsaggregat diente der Zweizylinder-Boxermotor der BMW R 80 GS, der die Konstruktion einer kompakten, um 20 Prozent leichteren Tragkraftspritze ermöglichte. Mit weiteren Vorteilen etwa beim Kraftstoffverbrauch, den geringeren Abgasemissionen und der Luftkühlung etablierten sich die Motorradtriebwerke rasch als alternative Antriebsquelle.

Bei der nächsten Generation der Rosenbauer Fox kam 1997 der 1085 Kubikzentimeter große Boxer mit Vierventil-Technik und Kraftstoffeinspritzung aus der R 1100 zum Einsatz. Neben der auf 41 kW / 56 PS erhöhten Motorleistung bot er einen deutlich verbesserten Bedienkomfort, etwa durch den Wegfall des Chokes. Seit 2005 bedient sich Rosenbauer des Antriebsaggregates der R 1150 mit 1170 ccm Hubraum und 50 kW / 68 PS Leistung. Die gesamte Steuerung und Kontrolle der Tragkraftspritze erfolgt elektronisch, was zu einer größtmöglichen Bedienerfreundlichkeit für den Feuerwehrmann führt.

Die Tragkraftspritze mit der Fertigungsnummer 15 000 feierlich an die Löschgruppe Sophienthal der freiwilligen Feuerwehr Letschin in Brandenburg übergeben. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel:

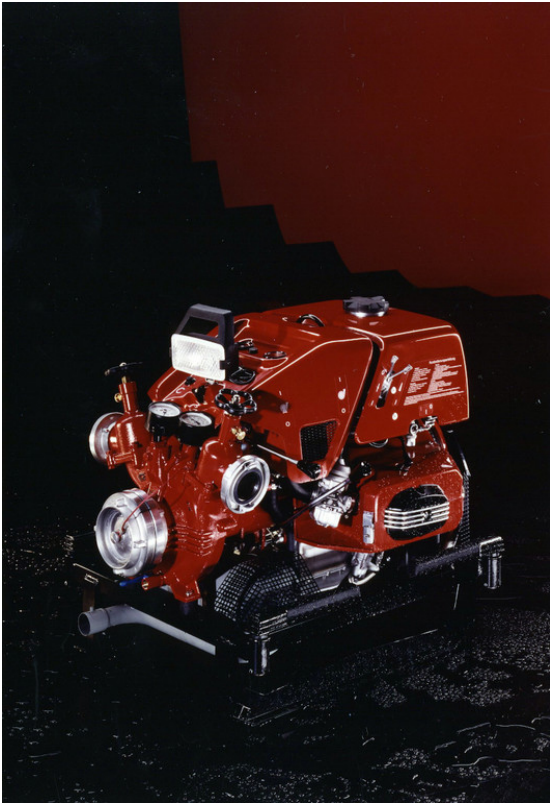


Tragkraftspritze „Fox“ von Rosenbauer mit BMW-Vierventil-Boxermotor.



Tragkraftspritze „Fox“ von Rosenbauer mit BMW-Vierventil-Boxermotor.

Erste Tragkraftspritze „Fox“ von Rosenbauer mit BMW-Zweiventil-Boxermotor (1987).



Tragkraftspritze „Fox“ von Rosenbauer mit BMW-Vierventil-Boxermotor.